

Nr. 1
2009/10

Das Grüne Blatt

Nachrichten für das Franz-Marc-Gymnasium

Freitag,
25.09.09



85570 Markt Schwaben, Rektor-Haushofer-Str.6
<http://www.franz-marc-gymnasium.de>

Tel. 08121/93350 – Fax 08121/5199
sekretariat@franz-marc-gymnasium.de

Inhalt:

Termine:

Mitteilungen:

Das nächste Grüne Blatt erscheint am 20.11.2009

Di.	29.09.2009	19.30 Uhr: Informationsabend für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 5. Jgst. in der Aula
Di.	29.09.2009	Jahrgangsstufentest Deutsch 6. Jgst. Jahrgangsstufentest Englisch 10. Jgst.
Do.	01.10.2009	Jahrgangsstufentest Englisch 1. FS 6. Jgst. Jahrgangsstufentest Deutsch 8. Jgst. Jahrgangsstufentest Mathematik 10. Jgst.
So. bis So.	04.10.2009 – 11.10.2009	Besuch einer Schülergruppe des FMG bei unserer polnischen Partnerschule in Breslau
Mi.	07.10.2009	19.30 Uhr: Klassenelternabende für die Jahrgangsstufen 5, 6, 9 und 10
Mo. bis Fr. u. Mi.	12.10.2009 bis 16.10. u. 21.10.2009	Projekt „Sicherheit im Bahnverkehr“ für die 6. Jgst.
Di.	13.10.2009	19.30 Uhr: Skilagerinfo 7. Jgst., anschl. Klassenelternabende 19.30 Uhr: Klassenelternabende der 8. Jgst. 20.00 Uhr: Elternabend der 11. Jgst. in der Aula
Do. u. Fr.	29.10.2009 u. 30. 10.2009	Projekttag „Information“ für die 11. Jgst.
Sa. bis Sa.	31.10.2009 - 07.11.2009	Allerheiligenferien
So.	15.11.2009	17.00 Uhr: Konzert der Jungen Münchner Symphoniker in der Aula
Mo. bis Mi.	16.11.2009 – 18.11.2009	SMV-Seminar in Possenhofen
Di.	17.11.2009	19.30 Uhr: Berufsinformationsabend des Elternbeirats
Mi.	18.11.2009	Buß- und Betttag (unterrichtsfrei)
Fr.	27.11.2009	Dritte-Welt-Abend
Mi.	02.12.2009	15.30 – 19.30 Uhr: 1. Elternsprechabend

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nach sechs Wochen Sommerferien, die natürlich – wie immer – viel zu schnell vorbei waren, begrüße ich Sie und Euch alle im Schuljahr 2009/2010. Ich hoffe, dass es jedem gelungen ist, während der freien Zeit, die ja auch vom Wetter her nur wenige Wünsche offen gelassen hat, genügend Kraft für die Herausforderungen des neuen Schuljahres zu tanken.

Und derer gibt es wahrlich genug. Nicht nur, dass das bayerische Gymnasium nach wie vor unter einem beachtlichen Personalmangel zu ledten hat (den wir bei uns, wie ich meine, aber ganz gut kompensiert haben), heuer tritt auch der erste Jahrgang in die neue Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums ein. Für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die betroffenen Lehrkräfte ist dies eine völlig neue Erfahrung sowohl in quantitativer wie auch in qualitativer Hinsicht. Gleichzeitig betreten wir mit der Einführung der offenen Ganztagschule auch hier völliges Neuland. Und nicht zuletzt wird sich der Generationenwechsel im Lehrerkollegium und in den Sekretariaten, der ja in den letzten Jahren schon begonnen hat, in diesem Schuljahr deutlich beschleunigen. Wir werden am Ende des Schuljahres etliche Gesichter, die uns im Laufe von Jahrzehnten wie selbstverständlich vertraut waren, nicht mehr so sehen, wie wir es gewohnt waren.

Die gilt natürlich ab einem bestimmten Zeitpunkt auch für unsere Schülerinnen und Schüler der K 13, die im Mai und Juni 2010 ihr Abitur ablegen werden. Ich wünsche ihnen ein erfolgreiches Schuljahr 2009/2010 und dann natürlich ein Abitur, auf das sie stolz sein können.

Auf der anderen Seite der Altersskala begrüße ich ganz herzlich unsere neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler. Ich hoffe, sie erleben das Franz-Marc-Gymnasium als ein Lebensumfeld, in dem man sich wohlfühlen kann, und haben auch die Erfolge, die sie und ihre Eltern sich wünschen.

G. Dittmann

Personelle Veränderungen

Auch heuer hat es wieder viele personelle Veränderungen gegeben:

Am einschneidendsten war sicher der Abschied von **Herrn Studiendirektor Rudolf Seeberger**, der zum 01. 08. 2009 nach 35 Jahren an unserer Schule in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist. Wir haben Herrn Seeberger im Jahresbericht ausführlich gewürdigt, bedanken uns aber auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für das, was er für uns geleistet hat, und wünschen ihm noch viele gute Jahre.

Ebenfalls verlassen haben uns **Frau Studienreferendarin Melanie Belej** (Biologie, Chemie), **Frau Studienreferendarin Julia Dengel** (Deutsch, Englisch), **Frau Studienreferendarin Bettina Eichler** (Biologie, Chemie), **Frau Studienreferendarin Maria-Teresa Mohr** (Englisch, Geographie), **Frau Studienreferendarin Monika Nafziger** (Biologie, Chemie), **Frau Studienreferendarin Anna Niedermaier** (Deutsch, Geschichte), **Herr Studienreferendar Andreas Schneider** (Sport männlich, Englisch) sowie **Frau Franziska Moser**. Sie kehren entweder an ihre Seminarschulen zurück, setzen ihre Ausbildung an einer anderen Zweigschule fort oder führen ihr Studium weiter. Wir bedanken uns bei ihnen allen ganz herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg viel Erfolg.

Nach einer längeren Babypause wieder an unsere Schule zurückgekehrt ist **Frau Studienrätin Sonja Schwefel** (Deutsch, Katholische Religionslehre).

Neu zu unserem Stammpersonal gehören **Frau Studienrätin Stefanie Benker** (Biologie, Chemie), **Frau Studienrätin Monika Czika** (Biologie, Chemie), **Frau Studienrätin Isabell Kappler** (Deutsch, Sport weiblich) und **Herr Studienrat Christoph Melichar** (Mathematik, Physik).

Ebenfalls neu bei uns sind **Frau Studienreferendarin Anna Rosenberger** (Deutsch, Geschichte), **Frau Studienreferendarin Claudia Vogdt** (Englisch, Geographie), **Herr Studienreferendar Dr. Detlev Kähler** (Mathematik, Informatik), **Herr Studienreferendar Kai Rohrbacher** (Sport männlich, Deutsch), **Herr Studienreferendar Andreas Wimmer** (Englisch, Schulpsychologie), die Grundschullehrerin **Frau Katrin Gans** (Deutsch und Mathematik in der 5. und 6. Jahrgangsstufe) sowie **Frau Denise Scherk** (Wahlunterricht Spanisch).

Im Zuge der Bemühungen des Ministeriums, den Übergang von der Grundschule ans Gymnasium zu optimieren, wurde die Grundschullehrerin **Frau Eva-Maria Thielmann** (Grundschule Markt Schwaben) ans Franz-Marc-Gymnasium teilabgeordnet. Sie unterrichtet bei uns Musik in der 5. Klasse und steht Eltern und Lehrkräften in allen Fragen zur Verfügung, die mit den Problemen des Übertritts zu tun haben.

Ich wünsche allen neuen Kolleginnen und Kollegen ein erfolgreiches und für sie selbst auch freudvolles Wirken an unserer Schule!

G. Dittmann

Zahl der Schulaufgaben

	5.Kl.	6.Kl.	7.Kl.	8.Kl.	9.Kl.	10.Kl.
Deutsch	4	4	4	4*	4	3
Latein (1.FS)	4	4	3	3	3	3
Latein (2.FS)		4	4	4	3	3
Englisch (1.FS)	4	4	3	3**	3	3
Englisch (2.FS)		4	4	4**	3	3
Französisch (2.FS)		4	4**	4	3	3
Französisch (3.FS)				4	4**	4
Mathematik (NG/MNG)	4	4	4	3	4	3
Physik				2	2	2
Chemie (nur NTG)				2	2	2

* Am Franz-Marc-Gymnasium wird lt. Beschluss der Lehrerkonferenz eine Schulaufgabe im Fach Deutsch der 8. Jgst. durch den landesweiten Jahrgangsstufentest **und** einen schulischen Leistungstest ersetzt.

**Die 3. Schulaufgabe wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

G. Dittmann

Leistungserhebungen am Franz-Marc-Gymnasium

Die Lehrerkonferenz hat in enger Abstimmung mit dem Schulforum für die Leistungserhebungen im Schuljahr 2009/2010 folgende Festlegungen getroffen:

1. Prüfungsfreie Zeiten

Es werden keine prüfungsfreien Zeiten eingeführt. In den Jahrgangsstufen 5 – 10 soll aber zwischen zwei Schulaufgaben jeweils ein schulaufgabenfreier Tag sein. Außerdem sollen am ersten Tag nach Ferien oder nach längeren Exkursionen keine Schulaufgaben stattfinden.

2. Ersatz von Schulaufgaben

In der 8. Jahrgangsstufe wird im Fach Deutsch eine Schulaufgabe durch den landesweiten Deutschtst und durch einen schulinternen Test ersetzt. Über weiteren Ersatz entscheiden die jeweiligen Fachschaften zu Beginn des Schuljahres.

3. Umgang mit Kleinen Leistungsnachweisen an Schulaufgabentagen

In allen Jahrgangsstufen werden an Tagen mit Schulaufgaben **keine** Stegreifaufgaben und keine Kurzarbeiten geschrieben (gilt bei Kursen nur für die Schülerinnen und Schüler, die tatsächlich eine Schulaufgabe schreiben).

4. Rahmenbedingungen für Kurzarbeiten

Ob in einer Klasse oder in einem Kurs Kurzarbeiten geschrieben werden, entscheiden die jeweiligen Fachlehrkräfte in Absprache mit der Fachbetreuung. Die Schülerinnen und Schüler werden zum Schuljahresbeginn entsprechend informiert.

5. Mindestzahl von Kleinen Leistungsnachweisen – Art der Leistungsnachweise

In jedem Schulhalbjahr sind in allen Fächern zur Bildung der mündlichen Note mindestens **zwei** kleine Leistungsnachweise erforderlich. Nach § 53 Abs. 2 GSO sind bei Leistungserhebungen in allen Vorrückungsfächern schriftliche **und** mündliche Leistungen zu fordern, die auch Grundwissen einbeziehen sollen. In Kernfächern ist das Erfordernis von schriftlichen Leistungen durch die Schulaufgaben bereits erfüllt. Für die kleinen Leistungsnachweise in der Jahrgangsstufe 11 gilt § 53 Abs. 3 GSO:

„In den Jahrgangsstufen 11 und 12 des achtjährigen Gymnasiums werden in jedem Ausbildungsabschnitt in allen Fächern mindestens zwei kleine Leistungsnachweise, darunter wenigstens ein mündlicher, gefordert. Im Wissenschaftspropädeutischen Seminar werden in den Ausbildungsabschnitten 11/1 und 11/2 jeweils mindestens zwei kleine Leistungsnachweise gefordert. Im Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung werden mindestens zwei kleine Leistungsnachweise, insbesondere individuelle Projektbeiträge der Schülerinnen und Schüler, gefordert.“

6. Reduzierung oder Erhöhung der Mindestzahl von Schulaufgaben

Die durch die Schulordnung vorgesehene Mindestzahl von Schulaufgaben wird grundsätzlich nicht unterschritten. Eine Unterschreitung kommt allenfalls bei längerem Unterrichtsausfall in einer Klasse in Frage. Hierzu bedarf es aber einer erneuten Beschlussfassung.

7. Zulässigkeit von Stegreifaufgaben in K 12 / K 13

Die Lehrkräfte entscheiden wie bisher selbst, ob sie in K 12 / K 13 Stegreifaufgaben schreiben wollen oder nicht. Die Schülerinnen und Schüler werden zum Schuljahresbeginn entsprechend informiert.

8. Ersatz einer Schulaufgabe durch eine mündliche Prüfung in den modernen Fremdsprachen

Die neue Schulordnung verlangt, dass in den modernen Fremdsprachen in den Jahrgangsstufen 5 - 10 in mindestens einer Jahrgangsstufe eine Schulaufgabe oder ein Teil einer Schulaufgabe durch eine mündliche Prüfung ersetzt wird. In Jgst. 11 oder 12 **muss** eine Schulaufgabe als mündliche Schulaufgabe gehalten werden.

Am Franz-Marc-Gymnasium wird in den Fächern Englisch und Französisch die Schulaufgabe im Ausbildungsabschnitt 11/2 als mündliche Schulaufgabe gehalten werden. Zusätzlich werden im Fach Englisch in der Jahrgangsstufe 8 die 3. Schulaufgabe und im Fach Französisch in der Jahrgangsstufe 7 die 3. (bei Französisch 2) bzw. in Jahrgangsstufe 9 ebenfalls die 3. Schulaufgabe (bei Französisch 3) durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

G. Dittmann

Hausaufgabenstellung am Franz-Marc-Gymnasium

Lehrerkonferenz und Schulforum haben einvernehmlich beschlossen, im Schuljahr 2009/2010 für die Hausaufgabenstellung die Vorgaben des Kultusministeriums zu übernehmen. Demnach dürfen **in den Jahrgangsstufen 5 bis 10** an Tagen mit **verbindlichem Nachmittagsunterricht** für den nächsten Tag keine **schriftlichen** Hausaufgaben gegeben werden.

G. Dittmann

Änderung der Hausordnung

Durch Beschluss des Schulforums noch im letzten Schuljahr wurde die Hausordnung dahingehend geändert, dass ab dem Schuljahr 2009/2010 die Schülerinnen und Schüler auch ohne unmittelbare Begleitung einer Lehrkraft von der Schule zur Turnhalle und zurück gehen dürfen. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Rektor-Haushofer-Straße vor dem Zugang zur Turnhalle baulich verengt und gesichert wurde. Die genannte Erlaubnis ist aber an folgende Vorgaben geknüpft:

1. Die Straße darf auf dem Weg zur Turnhalle und zurück **nur** an der gesicherten Stelle überquert werden.
2. Bei Beginn des Sportunterrichts nach einer Pause darf der Weg zur Sporthalle erst am Ende der Pause nach dem ersten Gong angetreten werden. Damit soll verhindert werden, dass sich Schülerinnen und Schüler während der Pause unbeaufsichtigt im Umfeld der Turnhalle aufhalten.

Schülerinnen und Schüler, die die genannten Vorgaben nicht einhalten, müssen mit Ordnungsmaßnahmen rechnen.

G. Dittmann

Unterrichtsfreier Tag am 14. 05. 2010

Wie aus den Medien schon bekannt sein dürfte, fällt an den Schulen im Umfeld von München am Freitag, dem 14. 05. 2010, der Unterricht aus. Auch unsere Schule ist davon betroffen. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Räumlichkeiten der Schulen als Übernachtungs- und Aufenthaltsräume für die Teilnehmer des

2. Ökumenischen Kirchentags benötigt werden. Wegen der fehlenden Räumlichkeiten ist an diesem Tag auch keine Ganztagschule möglich.

G. Dittmann

Liebe Leserinnen und Leser des Grünen Blatts!

Nach Lage der Dinge haben Sie das Grüne Blatt zum letzten Mal in diesem seit vielen Jahren vertrauten „Outfit“ erhalten. Der Arbeitskreis Schulentwicklung, in dem Lehrkräfte, Schüler und Eltern mitarbeiten, ist zu der Auffassung gelangt, dass das Grüne Blatt nach so vielen Jahren eine Änderung der Aufmachung verdient hat. Man war aber auch der einhelligen Auffassung, dass der Name beibehalten werden soll und dass die Änderungen so moderat sein sollen, dass die Kontinuität gewahrt bleibt. Lassen Sie sich also überraschen!

G. Dittmann



Elterninformation Neue Grippe

Schon vor Beginn der Sommerferien sind in Bayern auch in Kindergärten und Schulen Erkrankungen an Neuer Grippe (Neue Influenza A/H1N1) aufgetreten. Die Neue Grippe ist eine Erkrankung, die durch Viren verursacht wird und vor allem durch Tröpfcheninfektion, insbesondere beim **Niesen oder Husten**, übertragen wird. Die Erreger können dabei auch auf die **Hände** gelangen und dann durch direkten Kontakt weiter verbreitet werden.

Hauptanzeichen der Neuen Grippe sind Fieber und Husten. Mögliche weitere Anzeichen sind Schnupfen, Halsschmerzen, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit.

Richtiges Verhalten: Wenn Kinder krank sind, sollten sie zu Hause bleiben. Wenn ein Arzt konsultiert wird, sollte dies zunächst telefonisch erfolgen, um das Ansteckungsrisiko im Wartezimmer zu verringern. Wir bitten Sie, den Kindergarten/die Schule - wie in anderen Krankheitsfällen auch - umgehend zu informieren.

Mit **einfachen Hygienemaßnahmen** können Ihre Kinder dazu beitragen, das Erkrankungsrisiko für sich selbst und ihre Umgebung zu senken:

1. **Regelmäßiges Händewaschen** mit Wasser und Seife, z. B. nach Personenkontakt, nach der Toilette oder vor dem Essen.
2. **Hände vom Gesicht fern halten:** Berührungen von Mund, Nase oder Augen mit den Händen soweit möglich vermeiden.
3. **Vermeiden von Anhusten und Anniesen:** Beim Husten und Niesen von anderen Personen Abstand halten und am besten ein Einmaltaschentuch verwenden, das anschließend entsorgt wird. Wenn kein Einmaltaschentuch zur Verfügung steht, sollte in die Armbeuge gehustet oder geniest werden, möglichst nicht in die Hand.
4. **Sich und andere schützen:** Engen Kontakt zu möglicherweise erkrankten Personen vermeiden. Wer zu Hause versorgt wird, sollte sich nach Möglichkeit in einem abgetrennten Raum aufhalten.
5. **Geschlossene Räume regelmäßig lüften:** Mehrmals täglich 5 bis 10 Minuten Stoßlüften.

Weitere Informationen:

www.stmug.bayern.de (Bayer. Gesundheitsministerium)

www.lgl.bayern.de (Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)

www.rki.de (Robert Koch-Institut)

Stand 7.9.2009

Intensivierungsangebot für die Jahrgangsstufe 9 bis 10

Business English

This class will give you a first insight into the world of business language. In the class we will put the main emphasis on two things:

The first part of the course will provide you with the specific language skills to be able to deal with business issues.

In the second part you will be trained to manage different situations, such as:

- English conversations on the phone (e.g.: How to book a hotel room)
- Writing e-mails
- Small talk for big business
- Social skills for cross-cultural understanding
- Typical situations at the office

Both parts of the course will be combined in each lesson.

The members of the class will get the opportunity to improve their communication abilities through practical application of the skills learned during the class.

Name	Form
1. _____	
2. _____	
3. _____	
4. _____	
5. _____	
6. _____	
7. _____	
8. _____	
9. _____	
10. _____	
11. _____	
12. _____	
13. _____	

Intensivierungsangebot für die Jahrgangsstufe 9 bis 10
Kursleitung: Blenk Uhrzeit : Mi, 15:30 – 16:15 Raum: N154

Business English

This class will give you a first insight into the world of business language. In the class we will put the main emphasis on two things:

The first part of the course will provide you with the specific language skills to be able to deal with business issues.

In the second part you will be trained to manage different situations, such as:

- English conversations on the phone (e.g.: How to book a hotel room)
- Writing e-mails
- Small talk for big business
- Social skills for cross-cultural understanding
- Typical situations at the office

FRANZÖSISCH: DELF SCOLAIRE

1) Félicitations / Herzlichen Glückwunsch!

Im Juni 2009 (letztes Schuljahr) legten weitere 8 Schülerinnen und Schüler aus den ehemaligen 10./11. Klassen die DELF-Prüfung ab (Niveau B1 bzw. A2). Erfreulicherweise haben alle die Prüfung bestanden und konnten bereits im Juli ihre vorläufige Bestätigung entgegennehmen:

Robert Brajkovic, Philipp Hähnel und Ilona Lerner (ehemals Klasse 10A), Lisa Dankesreiter, Jessica Diehl, Corinna Gartner, Birgit Hartmaier und Ariane Leone (ehemals 11. Klasse). Das offizielle Zeugnis wird in den nächsten Wochen vom Institut Français zugeschickt.

Die beteiligten Lehrer freuen sich mit den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern!

C. Stary, C. Bauernfeind, M. Regnet

2) DELF-Prüfung und Vorbereitungskurs im Schuljahr 2009/10

Ab diesem Schuljahr findet die internationale Prüfung des DELF scolaire **nur einmal pro Jahr** statt, nämlich am Samstag, den 25. April 2010 (schriftliche Prüfung).

An der Schule kann – zumindest im 1. Halbjahr – ein **Vorbereitungskurs** stattfinden. (für Niveau B1, evtl. A2). Gedacht ist der Kurs für Schülerinnen und Schüler, die heuer die 10. Klasse besuchen, aber auch für solche in der gesamten Oberstufe, vor allem für die, die Französisch nach der 11. Klasse abgelegt haben oder ablegen werden.

Interessenten für den Vorbereitungskurs (Der Kurs kann auch besucht werden, ohne zur Prüfung anzutreten!) sollten sich **umgehend bei Frau Stary melden!** Der Kurs findet nachmittags statt, an sich am Mittwoch, bei Stundenplanproblemen alternativ an einem anderen Tag.

C. Stary



Mittelstufenwahlkurs Informatik – Kähler, Montags, 15.30-16.15 Uhr

In diesem Wahlkurs werden Grundlagen des Programmierens in Java gelegt. Im Laufe des Kurses werdet Ihr in Kleingruppen die Möglichkeit haben, selbst ein Computerspiel zu programmieren. Als Hilfsmittel verwenden wir die Programmierumgebung Greenfoot, die frei im Internet verfügbar ist.

Vorkenntnisse im Programmieren sind nicht erforderlich, wichtig ist, dass ihr Spaß am Überlegen und ein wenig Durchhaltevermögen für die notwendige Theorie mitbringt.

Detlef Kähler

Tag der Mathematik 2008

Am 18. Oktober war es wieder so weit: Der Tag der Mathematik 2008. Dieses Jahr standen dem FMG insgesamt nur 10 Karten zur Verfügung, doch trotz des frühen Treffpunkts waren alle Teilnehmer der Klassen 5-9 gut gelaunt am Bahnsteig angekommen. Alle erwarteten mit Spannung den Wettbewerb, bei dem wieder attraktive Preise warteten. Doch dieser gestaltete sich vermehrt zu einer Schnitzeljagd durch die Uni, mit dem Ziel, die Aufgaben zu finden und sie anschließend zu lösen. Dem Wettbewerb folgte die Wahl zwischen verschiedenen Vorträgen, denen es zu lauschen galt. Keinen hielt es jedoch mehr ruhig auf den Sitzen, da alle mit Spannung die Siegerehrung erwarteten. Die 1. Gruppe des FMGs, bestehend aus Sven Wießenberger, 6A, Alex Reichert und

Julia Eberlein, 6F, lagen in der Kategorie der Unterstufe im guten Mittelfeld. Die 2. Gruppe, darunter Florian Rothmayer, Naomi Venzke, 8A, Stefanie Arnold und Anna Heinrich, 9D, erreichten den 9. Platz in der Kategorie der Mittelstufe, dicht gefolgt von der 3. Gruppe, Felix Mößbauer, 9C, Matthias Golibrzuch und Florian Grögler, 9D die den 11. Platz belegten. Alle Teilnehmer des FMG gewannen wertvolle Buchpreise. Die vorderen Plätze machten die Münchner Gymnasien untereinander aus. Trotz der mangelnden Verpflegung, war es ein gelungener Tag der Mathematik, der um 14:00 Uhr in Markt Schwaben sein Ende fand.

Florian Grögler, Franz Gartner

A c h t u n g, w i c h t i g ! !

Wir weisen Sie heute über eine Mitteilung des StBA Rosenheim hin, wonach die Bahnunterführung am Bahnhof Markt Schwaben, Richtung Gelting, weiterhin bis voraussichtlich Ende Februar 2010 für den Verkehr nicht freigegeben werden kann.

Insofern muss die MVV-Regionalbuslinie 463 weiterhin umgeleitet werden!
Die Haltestelle Markt Schwaben, Hallenbad kann in dieser Zeit nicht bedient werden.

Dieter Mersdorf
Münchner Verkehrs- u. Tarifverbund GmbH (MVV)

Richtigstellung zum Jahresbericht 2008/09:

Klassenleitung 5 B:

OStRin Schneider S / OStR Mayer

Klassensprecher 1. Halbjahr:
Jell Anton / Schowalter Luca

Klassensprecher 2. Halbjahr:
Stadler Felix/Dick Veronika

Intensivierung/Förderung

In Ergänzung der Liste von Intensivierungs- und Förderunterrichtsstunden, die alle Schülerinnen und Schüler erhalten haben, weise ich darauf hin, dass selbstverständlich der Geigenunterricht bei Frau Palier sowie der Cello- und Kontrabassunterricht bei Herrn Probst auch in diesem Jahr in bewährter Weise weiterlaufen. Wir haben den Unterricht deshalb nicht in die Liste aufgenommen, da die beiden Lehrkräfte ihre Termine individuell mit den Schülerinnen und Schülern ausmachen. Wer also an einer Teilnahme interessiert ist, soll sich direkt an Frau Palier bzw. Herrn Probst wenden (Kontaktmöglichkeiten auch über die Sekretariate! Auf Durchsagen achten!). Selbstverständlich werden die Stunden auf die 265-Jahreswochenstunden-Bilanz angerechnet.

Auch für die sonstigen freiwilligen IF - Stunden meldet man sich am besten ganz formlos bei den betroffenen Lehrkräften an (mit einem kurzen Anmeldeschreiben der Eltern).

G. Dittmann

Ergebnisse der Mathematischen Knocheleien 2009

Wie schon in den vielen vorangegangenen Jahren haben wir auch in diesem Schuljahr wieder mathematische Knocheleien durchgeföhrt. Die Aufgaben wurden von vielen mit Bravour und zunehmender Erfahrung bearbeitet. Insgesamt beteiligten sich 45 Schölerinnen und Schöler am Wettbewerb. Das sind erfreulicherweise etwas mehr als im letzten Jahr, nur durchgehalten haben nicht besonders viele, nämlich nur 15 Schöler. Vor allem in den Klassen 8 bis 10 war die Beteiligung unter dem Durchschnitt, aber vielleicht wird es in diesem Schuljahr wieder besser. Eventuell hat sich auch der Nachmittagsunterricht etwas ausgewirkt.

Der Wettbewerb wurde in zwei Gruppen durchgeföhrt, nämlich für die Klassen 5 bis 7 (Gruppe 1) und die Klassen 8 bis 10 (Gruppe 2). Dabei mussten in drei Runden jeweils zirka 4 Aufgaben gelöst werden.

Wir haben mit den besten Knoblern im Juli eine kleine Abschlussfeier mit Brotzeit und Preisverteilung machen. Die Preise dafür wurden wie immer vom Verein der Freunde des Gymnasiums gespendet. Vielen Dank dafür!

Die erfolgreichsten Knobler waren:

Ismair Johannes, 9a	60 P
Sögtropp Mario, 6c	59 P
Diefenthaler Larissa, 7e	58,5 P
Averdunk Alexander, 7c	58 P
Bickhardt Till, 5e	56 P
Jäschke Adrian, 6b	55 P
Lannes Alexander, 7b	55P
Rothmeyer Florian, 8a	55P
Tandara Filip, 8a	55
Diefenthaler Daniel, 9d	54,5 P
Grabke Stefan, 9a	54 P
Kellerer Maren, 5b	53 P
Venzke Naomi, 8a	51 P
Kleinheins Barroso, 5e	49 P
Arnold Stephanie, 9d	45,5 P

Die erreichbare Höchstpunktzahl war 60, d. h. die besten Knobler haben sehr gut gearbeitet! Herzlichen Glückwunsch!

Franz Gartner

● Mathematik-Olympiade 2008/9

Die Mathematik-Olympiade stellt wesentlich höhere Ansprüche als unser hausinterner Knobel-Wettbewerb, und es freut uns sehr, dass die Schülerinnen und Schüler hierfür einen erfreulich großen Einsatz zeigten. Schließlich muss man dafür eine Menge Zeit und Energie aufbringen!

Die Mathematik-Olympiade wird bundesweit ausgeschrieben und wird in vierstündigen Klausuren durchgeführt, wobei den Teilnehmern ganz schön heiß wird und natürlich auch den Lehrern, weil die Arbeiten wesentlich korrekturintensiver sind. In der ersten Runde hatten wir 18 Teilnehmer, die dann sukzessive weniger wurden, da man in den folgenden Runden nur noch teilnehmen kann, wenn man vorher entsprechend gut abgeschnitten hat

Dabei haben folgende Schüler einen oder mehrere erste Preise errungen:

Bickhardt Till 6 E; Rothmeyer Florian 9 A; Venzke Naomi 9 A;

Ismair Johannes 10 A

Einen 2. Preis erzielten:

● **Schmidt Mark 6 E; Cuntze Ulrike 7 A; Eberlein Julia 7 E;**

● **Lannes Alexander 8 E;**

● **Schmidt Claudio 8 D; Rothmeyer Stephan 7 B; Rothmeyer Florian 9 A;**

● **Venzke Naomi 9 A; Ismair Johannes 10 A.**

Einen 3. Preis erreichten:

● **Bickhardt Till 6 E; Weißenberger Sven 7 A; Eberlein Julia 7 E;**

● **Lannes Alexander 8 E.**

Die Mehrfachnennungen ergeben sich dadurch, dass es bei jeder Runde eine Wertung gibt.

Besonders erfolgreich haben folgende Schüler abgeschnitten:

Ismair Johannes 10 A; Rothmeyer Florian 9 A; Venske Naomi 9 A;

Bickhardt Till 6 E;

Da die erzielten Preise Ehrenpreise sind und vom Veranstalter nur Urkunden vorgeschlagen werden, bekommen die besten Schüler von der Schule eine materielle Anerkennung. Einer großen Zahl von Schülern konnte zudem eine Anerkennung für ihre Leistungen ausgesprochen werden. Es hat sich wieder gezeigt, dass sehr viele mathematisch sehr begabter Schüler an der Schule sind, die sich, was in der heutigen Zeit besonders erfreulich ist, auch motivieren lassen und an anstrengenden Wettbewerben teilnehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich im nächsten Schuljahr wieder etwas mehr Schüler (natürlich erfolgreich) an der Olympiade beteiligen würden als in diesem Jahr!
Ich wünsche den Knoblern und Ratern sehr schöne, erholsame Ferien!

Franz Gartner

Bundeswettbewerb Mathematik

Dieser Mathematik-Wettbewerb ist, wie schon der Name andeutet, besonders anspruchsvoll und die Teilnahme beschränkt sich in erster Linie auf die Kollegstufe.

Es ist daher besonders erfreulich, dass der Schüler **Andreas Müller** aus der **K 13** in der ersten Runde, die einige sehr schwierige Aufgaben enthielt, einen ersten Preis erzielt hat. Wir gratulieren ihm zu diesem besonderen Erfolg sehr herzlich!

Franz Gartner

Geben Sie bitte diese Empfangsbestätigung über die Klassleitung zurück ans Sekretariat II bis zum 02.10.09!

----- bitte hier abtrennen -----

.....
Name der Schülerin/des Schülers **Klasse**

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass offizielle Mitteilungen der Schulleitung in Form eines regelmäßig erscheinenden Informationsblattes (**Grünes Blatt**) weitergegeben werden. Empfangsbestätigungen für die folgenden **Grünen Blätter** und **Einladungen** werden von den Eltern **nicht mehr gefordert!**

Das Grüne Blatt in **Papierform** über meine Tochter/meinen Sohn

- entfällt**, da ich es über die Schul-Mailingliste abonnieren möchte;
 - E-Mail wie bisher
 - E-Mail:.....
 - da Geschwisterkind.
- erhalte** ich wie bisher.
 - zusätzlich auch per E-Mail:.....

Bitte ankreuzen bzw. in Druckbuchstaben ergänzen.

Außerdem bestätige ich hiermit den Empfang einer Sprechstundenliste aller Lehrkräfte am FMG.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

D<Sprechstundenliste 2009/2010

Schulleiter:

OStD Dittmann Gerhard nach Vereinbarung

Stellvertretender Schulleiter:

StD Häusler Gerhard nach Vereinbarung

OStR	Ackstaller	Anton	Donnerstag	10:40 - 11:25
StRin	Arlt	Susanne	Mittwoch	11:40 - 12:25
StD	Aulehner	Herbert	Mittwoch	9:55 - 10:40
StD	Barnikel	Thomas	Freitag	9:55 - 10:40
StRin	Bauernfeind	Christine	Mittwoch	10:40 - 11:25
StRin	Benker	Stefanie	Donnerstag	10:40 - 11:25
StRin	Blenk	Birgit	Mittwoch	11:40 - 12:25
StD	Böhm	Gerhard	Mittwoch	10:40 - 11:25
StRef	Brandl	Michael	Freitag	10:40 - 11:25
StRef	Czika	Monika	Montag	10:40 - 11:25
StD	Drescher	Manfred	Donnerstag	9:55 - 10:40
			Montag	11:40 - 12:25
StR	Elsenberger	Thomas	Mittwoch	10:40 - 11:25
StRin	Endres-Hoppe	Ulrike	Donnerstag	10:40 - 11:25
OStRin	Federschmidt	Brigitte	Donnerstag	9:55 - 10:40
OStRin	Fichtner	Anita	Donnerstag	8:55 - 9:40
StD	Fuchs	Walter	Dienstag	9:55 - 10:40
OStR	Gampenrieder	Josef	Dienstag	10:40 - 11:25
LAv	Gans	Katrin	Donnerstag	9:55 - 10:40
StD	Gartner	Franz	Dienstag	11:40 - 12:25
StRin	Goldberg-Hübschmann	Ruth	Donnerstag	9:55 - 10:40
StR	Gregor	Alexander	Freitag	9:55 - 10:40
StD	Grill	Reinhard	Mittwoch	11:40 - 12:25
StR	Großmann	Matthias	Donnerstag	9:55 - 10:40
OStR	Grünfelder	Georg	Mittwoch	9:55 - 10:40
LAv	Hager	Carolin	Dienstag	10:40 - 11:25
StRin	Handl	Andrea	Dienstag	11:40 - 12:25
LAssin	Heger-Schippert	Elfriede	Dienstag	9:55 - 10:40
StD	Herrmann	Dietmar	Montag	10:40 - 11:25
LAssin	Hilbert	Marion	Dienstag	9:55 - 10:40
OStR	Hobmaier	Bernhard	Dienstag	8:55 - 9:40
OStR	Hutter	Roderich	Mittwoch	11:40 - 12:25

OStRin	Dr. Jung-Strauß	Elfriede	Freitag	9:55 - 10:40
StRef	Dr. Kähler	Detlef	Mittwoch	8:55 - 9:40
StRin	Kappler	Isabell	Dienstag	9:55 - 10:40
OStRin	Kaubisch	Barbara	Dienstag	10:40 - 11:25
StRin	Kohlhäufl	Claudia	Montag	10:40 - 11:25
StD	Konrad	Matthias	Donnerstag	10:40 - 11:25
StRin	Kromm	Susanne	Montag	10:40 - 11:25
OStRin	Langner	Gabriele	Mittwoch	11:40 - 12:25
StR	Larisch	Michael	Donnerstag	10:40 - 11:25
OStRin	Lewinsky-Reichert	Claudia	Mittwoch	11:40 - 12:25
OStRin	Lichnovsky	Marianne	Freitag	8:55 - 9:40
OStRin	Lohrer	Barbara	Mittwoch	10:40 - 11:25
OStR	Lohrer	Erich	Mittwoch	10:40 - 11:25
StD	Lorenz	Peter	Mittwoch	10:40 - 11:25
OStRin	Mähringer	Brigitta	Donnerstag	10:40 - 11:25
OStRin	Masszi	Stephanie	Mittwoch	9:55 - 10:40
OStR	Mayer	Heinrich	Mittwoch	9:55 - 10:40
StRin	Meedt	Susanne	Dienstag	9:55 - 10:40
StR	Melichar	Christoph	Dienstag	9:55 - 10:40
OStR	Meyer	Helmut	Dienstag	10:40 - 11:25
StD	Moser	Franz	Donnerstag	10:40 - 11:25
	Dr. Moser	Markus	Mittwoch	9:55 - 10:40
OStR	Müller	Ernst	Donnerstag	8:55 - 9:40
OStRin	Neumann	Cornelia	Dienstag	8:55 - 9:40
OStR	Oellerer	Reinhard	Dienstag	11:40 - 12:25
LAv	Oellerer	Teresa	Donnerstag	8:55 - 9:40
StD	Oxenius	Matthias	Montag	10:40 - 11:25
LAv	Palier	Beate	nach Vereinbarung	
StRefin	Pangratz	Maria	Freitag	9:55 - 10:40
StR	Petzold	Jürgen	Montag	9:55 - 10:40
StRin	Pfort	Adelina	Montag	9:55 - 10:40
StRin	Phlippen	Birgit	Mittwoch	8:55 - 9:40
DSpL	Rahe	Marcus	nach Vereinbarung	
StD	Regnet	Michael	Mittwoch	11:40 - 12:25
OStR	Reichert	Stefan	Freitag	8:10 - 8:55
OStRin	Reinhardt	Erika	Donnerstag	11:40 - 12:25
StR	Richter	Uwe	Donnerstag	11:40 - 12:25
OStRin	Robitzsch	Daniela	Freitag	8:55 - 9:40
OStR	Rohmfeld	Peter	Dienstag	11:40 - 12:25
StRef	Rohrbacher	Kai	Freitag	9:55 - 10:40
StRefin	Rosenberger	Anna	Donnerstag	9:55 - 10:40
StRin	Rothammer	Susanne	Donnerstag	8:55 - 9:40
OStR	Rottenaicher	Alois	Montag	10:40 - 11:25
OStRin	Schäffner	Gudrun	Montag	10:40 - 11:25
StRefin	Schlagbauer	Katharina	Montag	9:55 - 10:40

OStRin	Scherdel	Elke	Donnerstag	9:55 - 10:40
OStRin	Schneider	Susanne	Dienstag	8:55 - 9:40
StDin	Schönberger	Renate	Mittwoch	11:40 - 12:25
DSPLin	Scholliers	Gisela	Donnerstag	13.05 – 14.00
StRin	Schwefel	Sonja	Montag	11:40 - 12:25
StR	Schweiger	Alexander	Freitag	11:40 - 12:25
StRin	Schweiger	Barbara	Donnerstag	9:55 - 10:40
StRin	Sommer-Aschenbrenner	Birgit	Freitag	8:55 - 9:40
StDin	Stary	Christine	Donnerstag	9:55 - 10:40
	Streng	Andreas	nach Vereinbarung	
L	Thielmann	Eva-Maria	Mittwoch	10:40 - 11:25
StRef	Vogd	Claudia	Donnerstag	8:55 - 9:40
OStRin	Weißthanner-Bosl	Helena	Dienstag	11:40 - 12:25
OStRin	Wieshammer	Ingrid	Dienstag	11:40 - 12:25
OStRin	Dr. Wiggershaus-Müller	Ursula	Donnerstag	10:40 - 11:25
OStR	Wilhelm	Franz	Dienstag	10:40 - 11:25
StRef	Wimmer	Andreas	Donnerstag	12:25 - 13:05
OStR	Dr. Zebhauser	Severin	Montag	10:40 - 11:25

Schulpsychologin

OStRin	Lichnovsky	Marianne	Freitag	8:55 - 9:40 und nach Vereinbarung
--------	------------	----------	---------	--------------------------------------

Drogenprävention und Suchtberatung:

OStRin	Lohrer	Barbara	Mittwoch	10:40 - 11:25
--------	--------	---------	----------	---------------

Schullaufbahnberatung:

StD	Drescher	Manfred	Donnerstag	9:55 - 10:40
			Montag	11:40 - 12:25
StRin	Schweiger	Barbara	Donnerstag	9:55 - 10:40
L	Thielmann	Eva-Maria	Donnerstag	11:40 - 12:25